

Samstag, 08. Februar 2025
von Martin Dunst

An der HLW Steyr werden mit Projekt "grow" Selbstwert und Wir-Gefühl gestärkt



Magische Momente während eines Trommelworkshops an der HLW (HLW)

STEYR. Um die psychische und soziale Gesundheit und Widerstandskraft von Schülerinnen und Schülern ist es nicht immer zum Besten bestellt:

Das untermauert die aktuelle "Mental Health Days"-Studie. Dabei wurden österreichweit mehr als 14.000 Schüler befragt. 68 Prozent, und somit mehr als zwei Drittel der Befragten, gaben an, dass sie innerhalb der vergangenen zwei Wochen zumindest an einzelnen Tagen Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit empfunden haben. Die Gründe dafür sind wohl mannigfaltig. So ist die Pubertät ohnehin eine herausfordernde Lebensphase, Corona dürfte noch nachwirken, die Krisen und Kriege der Welt von der Ukraine bis zum Nahen Osten sind omnipräsent. Das erzeugt Unsicherheit und schlägt sich bei jungen Menschen häufig aufs Gemüt.

Grund genug für die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, kurz HLW, zu handeln. "Mit dem Schulprojekt grow@hlwsteyr wollen wir die zentralen Lebenskompetenzen der Jugendlichen stärken und damit ihre Lern- und Lebensfreude fördern sowie ihre Resilienz ausbauen", sagt HLW-Direktor Ewald Staltner. Als einzige Schule in Österreich wird die Steyrer Bildungseinrichtung dabei vom Fonds Gesundes Österreich gefördert. Das Projekt ist vorerst einmal auf drei Jahre anberaumt. Mit Workshops, Vorträgen und Veranstaltungen werden die Schüler beim nicht immer einfachen Prozess des Erwachsenwerdens begleitet. Dazu werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken. "In dem Projekt kommen auch Experten an die Schule, etwa vom Institut für Suchtprävention", sagt Projektleiterin Martina Rainer. Neben der Achtsamkeit für die eigene Person geht es an der HLW auch stark darum, auf die Kollegin und den Kollegen aufzupassen. "Wir wollen die jungen Menschen zudem dazu ermutigen, offen damit umzugehen und es anzusprechen, wenn es einem nicht gut geht oder jemand Sorgen und Probleme hat", sagt Staltner zum Ansinnen, das Immer-noch-Tabuthema psychische Gesundheit zu entkrampfen.

Magische Momente in der Klasse

In das Schulprojekt sind alle 80 Lehrerinnen und Lehrer und auch die Eltern eingebunden. Ziel ist es, im Lernalltag immer wieder so genannte Magic Moments einzubauen – bei einem Trommelworkshop genauso, wie wenn gemeinsam herzlich gelacht oder gesportelt wird.

Das Schulprojekt "grow@hlwsteyr" wurde im Herbst gestartet. Die ersten Rückmeldungen fallen positiv aus: Die Lehrer an der HLW sprechen in vielen Klassen von einer positiven Atmosphäre und Grundstimmung.